

SARS-CoV-2**Informationen der Ärztekammer Nordrhein unter www.aekno.de/corona**

An unserem Redaktionsschlussstermin in der dritten Märzwoche war die Lage im Rheinland geprägt von drastischen staatlichen Einschnitten in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben, um so soziale Kontakte zu reduzieren und die rasante Verbreitung des neuartigen Coronavirus zu verlangsamen. Das Gesundheitswesen arbeitete mit Hochdruck daran, entsprechend einem eindringlichen Appell des Bundesgesundheitsministers zusätzliche Intensiv- und Beatmungskapazitäten für Patientinnen und Patienten mit schweren Verläufen bereitzustellen. Die Kliniken verschoben aus die-

sem Grund eine Vielzahl elektiver Eingriffe. Die Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) musste die für Mitte März angesetzten zentralen Facharztprüfungen aufgrund der aktuellen Situation absagen, gleichzeitig begann die Arbeit an individuellen Lösungen für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen (siehe auch Seite 7). Auch die für den 21. März geplante Kammerversammlung sagte die ÄkNo ab, ebenso alle Kammerversammlungen bis Ende April. Eine Videobotschaft des Präsidenten Rudolf Henke und aktuelle Informationen sind zu finden unter www.aekno.de/corona. RÄ



Foto: freshidea/stock.adobe.com

Service**Beratung für Ärztinnen und Ärzte**

In den vergangenen Wochen haben viele Ärztinnen und Ärzte die Arztrufzentrale und die Kreisstellen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein im Telefondienst unterstützt sowie in Praxen und zentralen Diagnose- und Behandlungseinrichtungen ausgeholfen.

Die Ärztekammer Nordrhein hat seit Anfang März ein spezielles Beratungsangebot für Ärzte. Dazu ist ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern per E-Mail: corona-info@aekno.de und telefonisch unter 0211 4302-2727 (wochentags, von 8 bis 18 Uhr) erreichbar.

RÄ**Unterstützung****Aktuelle Lösung zur Berufshaftpflicht**

Für Ärztinnen, Ärzte und medizinisches Personal, die in Quarantäne befindliche Kolleginnen und Kollegen vertreten, besteht ein Versicherungsschutz innerhalb der Berufshaftpflichtversicherung der zu vertretenden Kollegen von der Deutschen Ärzteversicherung Allgemeine (DÄV). Ein solcher Versicherungsschutz gilt ebenso für unterstützende Maßnahmen außerhalb von Praxen, beispielsweise bei medizinischer Beratung (auch telefonisch oder per Video-Chat) oder Probenentnahmen. Weitere Informationen erhalten Sie vom Service-Team der Deutschen Ärzteversicherung unter 0221 14823087 oder an: service@aerzteversicherung.de. RÄ

Kurz gemeldet**Desinfektionsmittel aus Industrialkohol**

Seit Anfang März dürfen öffentliche Apotheken, dank der Ausnahmeregelung für die Bereitstellung und Verwendung von Biozidprodukten, Desinfektionsmittel auch mit sogenanntem Industrialkohol herstellen und an Praxen und Kliniken abgeben. RÄ

Risikoeinschätzung

Das Robert Koch-Institut erfasst und bewertet aktuelle Informationen und schätzt das Risiko für die Bevölkerung in Deutschland ein. Mitte März wurde die Gesundheitsgefährdung durch COVID-19 in Deutschland insgesamt als hoch eingeschätzt. Fallzahlen sind unter www.rki.de/covid-19-fallzahlen abrufbar. RÄ

Forschung nach einem Impfstoff

Zurzeit steht noch kein Impfstoff gegen den Erreger zur Verfügung. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) gibt es aktuell mehr als 25 Impfstoff-Kandidaten, die sich aber fast alle in der präklinischen Entwicklungsphase befinden. RÄ